



gpp – motorsport-info – Ausgabe 23/2007, 30. Okt. 2007, 6. Jahrgang

Auf dem Weg zum Titel:

Gassner/Thannhäuser Gesamtzweite und Mitropa-Cup-Gewinner bei slowenischer Rally Postojna

(gpp) – Der Anfang der Rally Postojna war – noch – nicht soo vielversprechend, denn das südbayerische Rallye-Team Hermann Gassner und Karin Thannhäuser (Obing/Ufering) haderte mit falschen Reifen bei strömendem Regen, mit mangelnder Leistung aufgrund eines gequetschen Ladeluftkühlers nach einem Ausritt sowie einer Benachteiligung bei der Anwendung der so genannten italienischen (Wertungsprüfungs-Zeiten-)Regelung nach der Neutralisation einer wegen mehrerer Unfälle unterbrochenen Wertungsprüfung (WP) – doch bis zum Ende der Veranstaltung setzte der 'Herminator' sogar noch einige, markante WP-Bestzeiten und eroberte sich im Ziel nicht nur (zum in dieser Saison bereits vierten Mal) den Gewinn der Mitropa-Rally-Cup-Wertung, sondern hinter den tschechischen Gesamtsiegern sogar Rang zwei!

Die 4. Rally Postojna war nach der Termin-Verlegung der tschechischen Bohemia-Rally erstmals in den Kalender des diesjährigen Mitropa-Rally-Cups gekommen, und trotzdem stellten sich insgesamt 18 (davon vier mit historischen Fahrzeugen) MRC-Teilnehmer am Freitagabend vor Tausenden von Zuschauern zu einer ersten Super-Special-Prüfung dem Starter.

Richtig zur Sache ging es aber erst am zweiten Rallyetag, an dem drei Prüfungen jeweils dreimal zu befahren waren. Der anfängliche Nieselregen entwickelte sich bald zu strömendem Regen mit teilweisem Wolkenbruch-Charakter, bei dem nicht nur Gassner/Thannhäuser mit Intermediate-Reifen auf dem Mitsubishi Lancer EVO IX „ordentlich gehandicapt“ waren, sondern sich etliche Favoriten mit gehörigen Ausritten auch gleich selbst eliminierten und wonach auch eine WP-Neutralisation mit Anwendung der so genannten „italienischen Regelung“ (diejenigen Teilnehmer, welche die WP aufgrund der Neutralisation nicht mehr befahren können, erhalten die Zeit des letzten in Wertung gefahrenen Teilnehmers; Anm. d. Red.) notwendig war.

Dann war offensichtlich die Eingewöhnungsphase vorbei, das Wetter verzichtete auf weitere Kapriolen, die Rallye lief wie am Schnürchen und Gassner/Thannhäuser begannen, sich mit den ersten WP-Bestzeiten von Gesamtrang zwanzig (nach der ersten Runde) aus, auf den Weg zur Spitze des Klassements zu machen. Nach WP sieben wurde für die beiden bereits Rang sechs notiert, und ihr italienisches Pendant, Carlo Fornasiero und Angela Forina, die mit dem kleinen Fiat Punto S 1600 im Regen bis auf Gesamtrang 14 (nach WP vier) nach vorne „geschwommen“ waren, fiel dagegen wieder auf Rang 17 zurück. Bereits einem technischen Defekt zum Opfer gefallen, waren zu diesem Zeitpunkt die einheimischen Junioren und Peugeot 206 RC-Piloten Rok Turk und Enej Loznar Kranjc.

Doch auch Gassner /Thannhäuser blieben von weiterem Unbill (noch) nicht verschont. Bei einem „eigentlich eher harmlosen“ Ausrutscher wurde eine Zuführung zum Ladeluftkühler gequetscht, woraufhin sich ein sofortiger Leistungsverlust einstellte und die Fahrt an die Spitze des Klassements zumindest „hemmte“. Dennoch erreichten die beiden das samstäglige Ziel als Gesamtfünfte, und auch Fornasiero/Forina konnten sich verbessern – auf Gesamtrang 15.

Am Sonntag standen nach der kurzfristigen Absage einer geplanten WP im italienischen Triest noch zwei, jeweils zweimal zu befahrende Prüfungen auf dem Programm, auf deren mit fast 18 km längster Ausgabe Hermann Gassner mit neuen Slick-Reifen noch einmal so richtig vom Leder zog, jeweils ganz klare und souveräne WP-Bestzeiten fuhr und sich damit bis auf Gesamttrang zwei nach vorne katapultierte. In ihrem Schlepptau machten auch Fornasiero/Forina noch einige Plätze gut und wurden Gesamtzwölfte, hinter den völlig unauffällig agierenden Slowenen Marko Kavcic/Dejan Scuka auf Renault Clio RS.

Einen zweiten Klassenplatz belegten die Italiener Luigi Terpin/Stefano Jermann auf Citroen Saxo VTS, ihre Landsleute Walter Vida/Luca Benossi wurden auf Peugeot 106 rally in ihrer Klasse Dritte. Weitere Teams aus Italien: Silvano und Fabio Grendene auf Opel Astra GSI, Daniele Stekar/Christina Nuss und Marco Mazzolini//Fabrizio Larice, beide auf Renault Clio, wurden Vierte, Fünfte und Siebte.

Nicht in Wertung ins Ziel kamen die Slowenen Miran Jerman/Boris Tonejc (Peugeot 206 RC) sowie die vier italienischen Teams: Rodolfo Cosimi/Alessio Angeli (Mitsubishi Lancer EVO IX), Roberto Nicola/Paolo Cargnelutti (Citroen C 2), Alfredo Stival/David deCol (Rover MG) und Christian Ghidinelli/Roberto Marzocco (MG 105 ZR).

Bei den historischen Fahrzeugen gab es einen weiteren Sieg für das österreichisch-deutsche Duo Sepp Gruber/Gerhard Heger, vor den Italienern Rino Muradore/Alex Petrih, beide Teams auf Ford Escort RS. Enrico und Claudio Bonaso (Renault Clio) und Massimo Cavinato/Giancarlo Rossini (Fiat 500), beide ebenfalls Italien, mußten aufgrund techn. Defekte vorzeitig aufgeben.

Weitere Informationen zum Mitropa-Rally-Cup gibt es im Internet unter: www.mitropa-rally-cup.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbe-Anzeige stehen ←

Bei Heimrennen in Toppform:



Sebastian Schöffel fährt in Weltelite zweimal unter die Top Ten

(gpp) – Hochmotiviert und in Toppform präsentierte sich der Thiersheimer Moto-Cross-Pilot Sebastian Schöffel bei den Rennen zu den ADAC-MX-Masters des Motorsportclubs (MSC) Höchstädt. Auf seiner Hausstrecke begegnete Schöffel dabei der fast kompletten Weltelite, die insgesamt 46 Fahrer aus zwölf verschiedenen Nationen, darunter sogar Fahrer aus den USA, ins Fichtelgebirge geschickt hatte. Und mit einer fünftschnellsten Zeit in seiner Qualifikationsgruppe konnte sich der Thiersheimer einen optimalen Startplatz, und damit gute Voraussetzungen für die beiden Wertungsläufe des Sonntages sichern.

Vor einer Zuschauerkulisse von geschätzten 5.000 begeisterten Fans gelang Sebastian Schöffel auch „endlich einmal!“ ein guter Start und er bog im 40 Fahrer zählenden Feld als 15. in die erste Kurve zwischen Start- und Zielhaus und der Helferbox ein. Dann hieß es, 35 Rennminuten plus zwei Runden nicht nur zu überstehen, sondern nach Möglichkeit auch, noch einige Konkurrenten zu überholen. Mit seiner Streckenkenntnis und einer fahrerisch tollen Leistung arbeitete sich der Autowelt-König-Pilot bis zur schwarz-weiß-karierten Flagge dann auch bis auf Rang neun unter die Top Ten nach vorne und feierte damit sein bislang persönlich bestes Laufergebnis in dieser stärksten Moto-Cross-Serie Europas.

Auch im zweiten Lauf klappte der Start erneut hervorragend. Zwar wurde Schöffel in der ersten Kurve in eine kleine 'Rangelei' verwickelt, blieb aber im Sattel seiner TEKA-Suzuki und kämpfte sich bis zum Abwinken mit spektakulären Überholmanövern erneut mit Platz zehn in die Top Ten nach vorne. In der Gesamtwertung ergab dies Rang acht, das bislang beste Ergebnis für Sebastian Schöffel während seiner bisherigen Karriere bei einem Lauf zu den ADAC-MX-Masters.

Gerd Plietsch

→... **OPEL**  -  - **MEMMEL** AUTOMOBILE
Service und mehr. ...; **Service und mehr:** in Kemnath (09642) 9214-0; in Pegnitz (09241) 9916-0; in Marktredwitz (09231)9990-0; in Pressath (096444) 911-35; in Tirschenreuth (09631)7052-0 und in Neusorg (09234) 98136 - und natürlich auch im Internet: www.memmel.de ...←

Kroner-Käfer hielt:

Zwei harte Cross-Slalom zum Saisonabschluss

(gpp) – Sie war der Abschluss der diesjährigen Cross-Slalom-Saison, die Doppel-Veranstaltung des AMSC Bindlach, die ihren Teilnehmern wegen der besonders harten Anforderungen wohl noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Mit von der Partie war auch das noch junge Kroner-Racing-Team vom AMC Coburg, bestehend aus Felix Kroner selbst und Mareen Morgenroth. Auf einem verbesserten VW Käfer zeigten sie in den beiden getrennt gewerteten Läufen eine durchaus ansprechende Leistung, wenngleich ihnen aufgrund der fehlenden Routine und bei der harten Konkurrenz naturgemäß vordere Plätze verwehrt blieben.

Auf der schmierigen Sand-Schotterpiste, die von vielen tiefen Sprüngen und Wasserpfützen durchzogen war, „hat es zwar großen Spaß gemacht zu fahren und schöne Drifts hinzulegen“, aber am Ende blieb es für Felix Kroner bei den Plätzen sechs und acht, während sich Mareen Morgenroth nach einem Fahrfehler erst auf Rang acht, und im zweiten Lauf auf Rang sieben wiederfand.

„Unser Ziel war damit schon erreicht“, betonten beide am Ende, „dass wir unseren Käfer ohne Schäden und Blessuren wieder nach Hause bringen!“

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
... mobil mit Spaß
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Erfolg bei Berg-Debut:

Karsten Bendig erstürmt Happurger Berg zum Klassensieg

(gpp) – Normalerweise hat er anstatt des Lenkrades den Aufschrieb in der Hand und lotst damit seinen Fahrer André Apel über die Wertungsprüfungen der verschiedensten Nationalen Rallyes – der in Neustadt b. Coburg beheimatete Karsten Bendig. Doch beim historischen Rennen am Happurger Berg (bei Hersbruck; Anm. d. Red.) hat der Rallye-Beifahrer erstmals wettbewerbsmäßig selbst ins Lenkrad seines Fiat Ritmo Abarth gegriffen und bei seinem Debut als Rennfahrer „und noch dazu am Berg“ einen tollen Einstandserfolg gefeiert.

Der für den Auto- und Motorradclub (AMC) Coburg startende, und absolute Bergneuling Bendig erreichte auf der mittelfränkischen Traditions-Rennstrecke vor zahllosen Zuschauern in seiner Klasse bis Baujahr 1982 einen „nie erwarteten“ Klassensieg und kam mit Rang drei im Gesamtklassement sogar noch auf das Siebertreppchen.

Mit von der Partie waren zudem Bendig's Clubkameraden Thomas Höhn auf Toyota Celica und Stefan Lutz auf Chevrolet Camaro (beide Rödental), die in der Gleichmäßigkeitswertung die Plätze 16 und 21 erreichten.

Gerd Plietsch

→ **Sport Shop – Pokal World – Mode- und Freizeit-Treff** ←

Horst Seidel, Kreuzsteinstr. 6, 95028 Hof; Telefon: 09281/794700; Telefax: 09281/794701

→ eMail: info@sport-shop-seidel.de; Internet: www.sport-shop-seidel.de + www.jugend-kart.de ←

EngelCrossTeam – Fahrer 'haben fertig!'

Zweiter Platz für Ronny Hering, Dritter Rang für Helmut Hodel

(gpp) – Sie hatten die heuer wohl kürzeste Saison, die Fahrer des Wunsiedler *engel-cross-teams*, die sich an der Sparte Cross-Slalom des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) beteiligten. Von zehn geplanten Wettbewerben kamen acht zur Austragung, und das an nur vier Sonntagen – „aber dort haben wir unsere Haut so teuer wie möglich zu Markte getragen!“, so Thomas Gottfried (Marktredwitz), Ronny Hering (Lengenfeld b. Plauen), Helmut Hodel (Hof) und der Röslauer Robert Plietsch nach Abschluss der Serie unisono. Doch trotz der perfekten Vorbereitung der *engel*-Corolla und dem totalen fahrerischen Einsatz bei allen Veranstaltungen, blieben ihnen in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge mit dem lediglich über einen 1600 ccm Hubraum-Motor und Frontantrieb verfügenden Einsatzfahrzeug gegen die 2-Liter- und Allrad-Konkurrenz 'nur' Ehrenplätze. „Es war schon toll, überhaupt mit Platz drei im NOO-Pokal noch auf das endgültige Siegertreppchen gekommen zu sein!“, freute sich Helmut Hodel wie der sprichwörtliche Schneekönig. Unter den insgesamt 23 klassierten Cross-Slalom-Teilnehmern des NOO-Pokals platzierten sich Thomas Gottfried außerdem auf Rang sechs, Robert Plietsch auf Platz zwölf und Ronny Hering auf Platz 13. Mit geringfügig anderen Gewichtungen wurde diese Serie aber auch noch für den Regionalpokal Oberfranken gewertet: auch hier eroberte Helmut Hodel Rang drei, Robert Plietsch wurde Zehnter, Ronny Hering Zwölfter und nur Thomas Gottfried landete abgeschlagen auf Platz 23. Am besten platzierten sich die vier *engel-cross-team* – Fahrerinnen der Wertung für den nordbayerische ADAC-Cross-Slalom-Pokal, denn hier besetzten Ronny Hering und Helmut Hodel die Plätze zwei und drei, Thomas Gottfried wurde Fünfter und Robert Plietsch landete auf Platz sieben!

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 21 Tage)

→ 9.-11.11.2007; Rallye Köln-Ahrweiler; info@youngtimer.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit
-

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Fichtelgebirge in Selb (BLZ 780 550 50) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.sport-shop-seidel.de - www.memmel.de -
www.toyota-engel.de - www.sechsaemterland-classic.de - www.ernst-auto.de - www.bossnerbenker.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.wunschel-sport.de - www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.schmack.de - www.amc-sonnefeld.de
www.schoeffel-mx.com - www.ac-eborn.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 500 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen der vorherigen Genehmigung und ist honorarpflichtig!!!

Oldtimer-Rallye feiert erstes, kleines Jubiläum:

SECHSÄMTERLAND-Classic wird 2008 fünf Jahre alt

(sc) – Kaum zu glauben aber wahr: die noch relativ junge, und scheinbar erst vor kurzem ins Leben gerufene SECHSÄMTERLAND-Classic wird im kommenden Jahr 2008 bereits zum fünften Mal ausgefahren und feiert dann schon ein erstes, kleines Jubiläum. Die etwas andere Historic-Rallye im Sechsamterland, dem angrenzenden Hochfranken und dem benachbarten Tschechien wird dabei, wie schon in den vergangenen vier Jahren, auch nächstes Jahr am gleichen Wochenende (**20. und 21. Juni 2008**) wie das weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Wunsiedler Brunnenfest stattfinden. Die SECHSÄMTERLAND-Classic bereichert damit erneut das sportlich-kulturelle Angebot der Kreis- und Festspielstadt Wunsiedel und letztlich befruchten sich beide Veranstaltungen gegenseitig mit ihren eigenen Besuchern.

Nachdem die diesjährige, 4. Ausgabe der SECHSÄMTERLAND-Classic mit ihren knapp 450 Kilometern an den beiden Rallyetagen höchste Anforderungen an Mensch und Material gestellt hatte, „werden wir die 2008'er Jubiläums-Rallye etwas komprimieren!“, verspricht Gesamtorganisationsleiter Günter Boßner aus

Wunsiedel. Zur Zeit laufen die vielfältigen administrativen und organisatorischen Vorarbeiten an, wobei vor allem die Suche nach einer abwechslungsreichen und möglichst neuen Streckenführung mit interessanten und selektiven Sonderprüfungen sowie anspruchsvollen, aber auch lösbaren Orientierungsetappen, im Vordergrund steht.

Alle Teilnehmer der SECHSÄMTERLAND-Classic 2008 erwartet dabei die seit Anbeginn an überzeugende und bewährte Topp-Organisation, die publikumsträchtigen Sollzeitprüfungen durch die Selber Fußgängerzone und auf dem Weißenstädter Marktplatz, samt einigen kleinen, aber feinen Orientierungsetappen sowie dem beliebten Kaffeepausen-Abstecher in die Tschechische Republik, der nächstes Jahr erneut in den Kur- und Badeort Frantiskovy Lazne (Franzensbad) führen wird, „...und wobei wir ein besonderes Augenmerk auf die zu befahrenden Straßen richten werden!“, so Rallyeleiter Gerd Plietsch (Marktleuthen).

„Alles in allem bieten wir nächstes Jahr erneut eine ausgewogene, aber gegenüber 2007 komprimierte, Mischung aus Altbewährtem und Neuem, und versuchen dabei weiterhin den Spagat aus touristischer Ausfahrt und sportlicher Rallye!“

Weitere Info's gibt es im Internet unter: www.sechsaemterland-classic.de

Die 'etwas andere' HISTORIC-Rallye

www.sechsaemterland-classic.de

gpp – ***classic-center*** – ***shop:***

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;

→ Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen);

→ weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblock, etc.);

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

langsam neigt sich die Saison dem Ende zu – und was hatten wir für eine! In der Form 1, in der Rallye-WM oder der DTM?!

Und auch wenn Ihre persönliche Saison vielleicht nicht ganz so aufregend und erfolgreich gewesen sein sollte – wir hoffen, Sie waren damit zufrieden. Denn auch wenn gerade im Motorsport der

Ehrgeiz eine der Grundlagen des Erfolges ist, ist auch die Zufriedenheit eine der Grundlagen, auf der sich gerade für Breitensportler Befriedigung erzielen lässt.
Dass Sie dies in angemessenem Umfang hatten, wünscht

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
